



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV

C/XVIII/10 Add.

ORIGINAL: englisch

DATUM: 12. Oktober 1984

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE

DER RAT

Achtzehnte ordentliche Tagung
Genf, 17. bis 19. Oktober 1984ADDENDUM ZU DEM BERICHT ÜBER DEN FORTGANG DER ARBEITEN DES
TECHNISCHEN AUSSCHUSSES UND DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPENvom Verbandsbüro ausgearbeitet

1. Dieses Addendum gibt eine kurze Zusammenfassung der Erörterungen wieder, die auf der vom 9. bis 11. Oktober 1984 durchgeführten fünfzehnten Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten stattgefunden haben.

2. Die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten hielt ihre fünfzehnte Tagung unter dem Vorsitz von Herrn Dr. G.S. Bredell (Südafrika) vom 9. bis 11. Oktober 1984 in Valencia (Spanien) ab. Am 8. Oktober tagten mehrere Untergruppen, um Erörterungen während der Sitzung an Arbeitspapieren für Prüfungsrichtlinien für Avocado, für Mango, für Olive und für Himbeere (Revision) voranzubringen. Der ausführliche Bericht über die Tagung wird in Dokument TWF/XVII/15 Prov. enthalten sein. Während der Tagung beendete die Arbeitsgruppe ihre Arbeiten an den Prüfungsrichtlinien für Kaki und für Erdbeere (Revision) zum Zwecke der Vorlage an den Technischen Ausschuss zur abschliessenden Annahme und ferner - zur Vorlage an die Berufsverbände zur Stellungnahme - an den Arbeitspapieren für Prüfungsrichtlinien für Avocado, für Kiwi, für Olive und für Quitte. Die Arbeitsgruppe erörterte ausserdem oder begann eine vorläufige Erörterung von Arbeitspapieren für Prüfungsrichtlinien für Apfel (Revision), für Guayave, für Himbeere (Revision), für Kastanie und für Mango, die jedoch einer weiteren Erörterung auf ihrer kommenden Tagung bedürfen. Zusätzlich zu den Erörterungen über die Vorbereitung oder Revision von Prüfungsrichtlinien erörterte die Arbeitsgruppe die folgenden allgemeinen Punkte und kam zu den folgenden Schlussfolgerungen:

i) Sie bat den Sachverständigen von Frankreich, die UPOV-Prüfungsrichtlinien für Wein mit der Merkmalsliste für Rebsorten und Vitisarten, die von der OIV erstellt wurde, zu vergleichen und eine Liste derjenigen Merkmale aufzustellen, die in den UPOV-Prüfungsrichtlinien für Wein revidiert werden müssen, um sie mit dem OIV-Dokument in Einklang zu bringen.

ii) Sie kam überein, die Liste der Referenzstandardwerke und Bücher auf dem Korrespondenzweg zu erweitern, bevor sie auf ihrer nächsten Tagung erneut erörtert wird.

iii) Sie erörterte Möglichkeiten der Verbesserung der Kontakte und der Zusammenarbeit mit internationalen Organen, die auf dem Gebiet der Obstarten tätig sind. Sie nahm jedoch zur Kenntnis, dass dies relativ schwierig ist.

iv) Sie verglich die nationalen technischen Fragebogen, Prüfungsberichte und Sortenbeschreibungen und empfahl den nationalen Behörden, sich in Zukunft enger an die innerhalb der UPOV angenommenen Formblätter zu halten. Sie empfahl ausserdem dem Technischen Ausschuss eine Änderung in dem UPOV-Muster für einen Bericht über die technische Prüfung.

v) Sie erörterte die Möglichkeiten der weiteren Standardisierung der Entwürfe für Prüfungsrichtlinien und bereitete einige Vorschläge vor, die dem Technischen Ausschuss unterbreitet werden sollen.

vi) Sie erörterte die vorläufigen Ergebnisse des Vergleichs der verschiedenen Farbkarten und stellte fest, dass sie den bereits von der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und Forstliche Baumarten gemachten Empfehlungen zustimmen konnte.

vii) Sie wird für ihre nächste Tagung für die Arten auf ihrem Zuständigkeitsgebiet eine Liste der Krankheiten aufstellen, die die Prüfung beeinflussen, sowie für die Fälle der zentralisierten Prüfung eine Liste der Krankheiten, für die Importbeschränkungen bestehen und eine Liste der Krankheiten, für die die zentralen Prüfungsbehörden überprüfen, ob das Pflanzenmaterial krankheitsfrei ist, bevor sie es für die Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit zulassen.

viii) Sie stellte fest, dass sie keine zusätzlichen Vorschläge auf ihrem Zuständigkeitsgebiet zur Vorlage an die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Datenverarbeitungsprogramme habe.

3. Die sechzehnte Tagung der Arbeitsgruppe wird vom 19. bis 21. Juni 1985 in Årslev, Dänemark, stattfinden. Einige Untergruppen werden bereits am 18. Juni 1985 am gleichen Ort tagen. Während der Tagung wird die Arbeitsgruppe die Arbeitspapiere für Prüfungsrichtlinien für Avocado, für Kiwi, für Olive und für Quitte zum Zweck der Vorlage dieser Dokumente an den Technischen Ausschuss zur abschliessenden Annahme erneut erörtern. Zusätzlich wird sie Arbeitspapiere für Prüfungsrichtlinien für Apfel (Revision), für Banane, für Brombeere (Revision), für Guayave, für Himbeere (Revision), für Kastanie, für Makadamia, für Mango und für Stachelbeere (Revision) erörtern oder deren Erörterung fortsetzen. Weiterhin ist eine Erörterung der folgenden Punkte geplant: Liste der Referenzstandardwerke und Bücher, Punkte für die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Datenverarbeitungsprogramme, standardisierte Prüfungsrichtlinien, Mindestabstände zwischen Sorten, Vergleich von Farbkarten, Gesundheitszustand von zur Prüfung eingesandtem Pflanzenmaterial.

[Ende des Dokuments]